& Vegler und grou 36

iftige

ama 5

Reservatt. n g-dant tall ber ber beff. Bertreter (auch Bertauf unferes

'n'dkirch u. Co.,

dwigshafen n. Eb.

ebnard sea.,

uchti Eidenbohlen, nden. Beiben. amme, entreber ober feet meiner z, Stublfabrit,

3 a b 2

ser

brouchte gefucht. Offerten Schriftprobe unb filler, Wiebboben, ife 20.

risgeinch. 4 Rinber, fucht abeneb finberl. ande zur Fahrung altes, ent fpaterer bigft tennen gu leron Dahn, Lime

Zimmer, möbliert bliert, eine bavon geeignet, preiswert en. Tomftraße 4.

Bezugspreis: Monatlich 70 Pig., vierteijabelich 2,10 Mt., burth ben Brieftrager 2,52 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,10 Mt.

Frei . Beilagen: 1. Commer- und Minterfahrplan. 2. Wandtalender mit Blattenergridnis. & Moffaulfcher Landwiet,

Jernipreth - Anfchluf Ile. B. Erfcheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen

Nassauer Bote

Bernntwortlich: Dr. Mibert Sieber. - Rotationedend u. Berlag ber Limburger Bereinedenderei, G. m. b. S. : 3, Beder, Dicettor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis: Die fiebenfpultige Belie 20 Pfg. Geichafts-angeigen, Wohnunger, Rieiner und Stellen-anzeigen aun bem engeren Berbreitungabezier 15 Pfg. Artlamen 40 Pfg.

Mngeigen-Unnahme: Sürbiellagenaungabe bis 8 Uhr am Dor bend. Aach lag nur bei Wiederholungen und pfinftlicher Bezahlung.

Befchaftsftelle: Diegerftrage 17. Pofifchedtonto 12382 Frantfurt.

91r. 7.

Limburg a. b. Bahn, Dienstag, ben 9. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Fokschani, der Eckpfeiler der Serethlinie, erobert.

Gin deutscher Sieg in Oftafrifa.

Amtlicher deutscher Abendbericht.

BB. Berlin, 8. Jan. (Amtlich.) Bei Riga heitiger Artilleriefampf.

Der bei Folishani geichlagene Muffe wird ver folgt.

Defterreichisch - ungarischer Cagesbericht. 25.23. Wien, & Jan. Amtlich wird verlautbart:

Deftliger Rriegofdauplas. Deerrogruppe bee Generalfelbmaridalls bon Dadenfen.

Der Feind ift gestern bei Folidani erneut gefclingen worden.

Bahrend deutsche Regimenter füdlich und fiidwestlich der Stadt die feindlichen Linien durchbenden, fturmten die Truppen des Feldmarichalleutnants Lubwig Geiginger im Raume bon Obobefti gwei bintereinanderliegenbe feindliche Stellungen. Gleichzeitig wurde ber Feind auch im Berglande bes Mar, Obobefti geworfen. Die Ruffen wichen auf nanger Front. Foficioni ift feit beute 8 Uhr vormittag in ber Sand ber Berbunbeten. Es murben 3910 Mann gefangen und brei Weldnitge erbehtet.

heeresfront bes Generaloberft Ergbergog Jojei. In den Talern ber Butna und Sufita erfampiten wir neuerlich feindlichen Boben. And am oberen Cafinu tonrben Bortidritte ergielt, bie une ber Beind vergeblich durch Gegenstöße gu enrreiben bertuchte.

u. Dofer, Feldmaridalleutnant.

Der feinbliche Rriegerat in Rom,

Lugano, 8. Jan. Hebereinfrimmenb urteilen alle italienischen Togesblätter, bab bie mage donifde und die griechtiche Grage einen Souptgegenstand der Berhandlungen bilben. Roch Bapolo d'Jatlin beitebt bas Brogramm ber Berbanblingen aus drei Bunften: 1, Ginbeit bes Remmanbes, 2. Gemeinsamfeit ber Rringemittel, 3. Ginbeit des Rriegsplanes mit bem Biel, ben feindlichen Blod an feiner ichwochften Stelle gu treffen. Rach Bopolo b'Italia fann diefer Buuft nur Desterreich und Bulgarien fein; entgegen bem in England aufgrauchten Borfchlage, Galonifi gu numen, miiffe dieje Stellung im Gegenteil bebeutend verftarft werben, um mit allen Rröften bon der ruffischen, magebonischen und italienischen Gront gleichzeitig gegen Bulgarien und Defterreich-Ungarn losbrechen gu fonnen. Bor allen Dingen milfle jebe Sentingentafitot gegen Griebenland aufhören. Corriere della Sera fagt, dah de Michtigkeit ber romifden Konferens biejenige ber Konferengen von Paris und London weit übertreffe. Sauptiachlich banble es fich um bie Ber-Nandigung über die Einheit der Aftion. Alle Blatter find einig dorin, doß es fich um entscheibenbe Befchliffe für die Beendigung bes Krieges

Die Erstürmung von Folichani.

Die sieggewohnte 9. Armee Fallenhanns hat ibre Jahnen mit neuem Giegeslorbeer gefcmuidt: Die ftarten Befeftigungen von Bot. fcan i und bie Stadt Foffcani felbit find feit Montog friib in unferer Band. Die Eroberung bon Boticoni und ber um biefe Stadt fich grupbierenben Befestigungen ift bon größter Bebenfung und Wichtigfeit, weil erflottermaßen Foficoni der westliche Edpfeiler ber von ben Ruffen mit Gifer und großer Macht verteibigten Sereiblinte mar. Den öfflichen Edpfeiler bildet befanntlich die große Handelsftadt Galab. gegen beren Beleftigungen ichon feit einigen Lagen bie deutschen und bulgarischen Ranguen bonnern. Es liegt auf ber Sand, baft es um eine Befeftigungelinie ichlicht beftellt fein muß, beren weitlicher Grund- und Edpfeiler unferm Sturmungriff erlegen ift, wöhrend ber öftliche Edpfeiler wur noch mit Philhe ftandhalt. In der Lat handelt et fich fur bie Berteibiger ber Gerethlinie fortan nur mehr um einen ausfichtelofen Bergweiflungstampf und wir werden bald boren, daß die Rufben bie Gerethlinie aufgeben und den Rudgug nach Roeden und Diten angetreten haben; die Sereiblinie ift durch ben Ball von Foficioni, meldem recht balb die Eroberung von Galah folgen wird, totfactich unbaltbar geworben. Diefe glansende Waffentot brochte uns 3900 Gefangene und

Wichtige feindliche Stellungen des Gegners von der 9. Armee erobert. 3910 Gefangene.

Deutscher Tagesbericht vom 7. 3an. 299. Großes hauptquartier, & 3an.

Beitlicher Ariegsichanplat:

Un ber Bier-Gront, im Pperu-Bogen und nord-lich ber Comme entwidelte fich geitweife lebbafter

Durch erfolgreiche Luftfampfe und bas Gener unferer Abwehrfanonen buftte ber Frind feche Fluggenge ein.

Ceitlicher Ariegsichauplag:

Front des Generalfeldmarfchalls Pring Leopold von Bavern.

Beftlich ber Strofe Rigo-Mitan griff ber Ruffe geftern erneut mit ftarfen Rraften in breiter Grout an.

Mm Ma-Flug gelang es ibm, ben am 5. Jan. errungenen Gelandegewinn ein Stud gu ermeitern. In allen übrigen Stellen wurde er blutig abgewiefen.

Front des Generaloberften Erzbergog Josef.

Erob Schneefturm und empfinblicher Ralte brungten wir ben Geinb gwifden Butna- und Ditog Zal erneut gurud.

Beeresfront von Madenien.

Per 7. Januar brachte ber 9. Armee, im befonderen ben fiegreichen beutschen und öfterreis difd:ungarifden Eruppen ber Generale Arafft von Delmenfin:

gen und v. Morgen einen neuen, gro! en Erfola.

Sie warfen den Rumanen und Muffen aus dem fark befeftigten Gebirgeftom bes Mgr. Goobefti auf die Butua gurum. Weiter füdlid ift die fdjan im Oktober ausgebaute, jett jah verteidigte Milcoun Stellung im Sturm genommen.

Im Scharfen Machfton murbe dem Gegner nicht die Beit gelaffen, fich in feine zweite Linie am Annal gwifden Sohldgani und Careften ; 'hen. Audy biefe Stellung wute durchbrochen u. im weiteren Machbrangen bie Strafe Sohidjani-Bolotefti über: ichritten.

heute früh murde fokichani genommen!

Aus den erkampften Befeftig: ungen find 3910 Gefangene, brei Gefdjühe und mehrere Mafchinengewehre eingebracht.

Mazedonische Front

Bmifden Odriba- und Brespa-Ger blieb ber Boriton einer ftarten feindlichen Mufffarungsabteilnug erfolglos.

Der 1. Generalquartiermrifter: Qubenborff.

am Millewn-Bluffe und drangen bann im icharfen Raditofie fogleich gegen bie 2. Stellung bes Beindes por, die überrannt wurde. Bu gleicher Beit murbe weiter nordweitlich in ben Borbergen ber Gegner burch Sturmangriff aus bem Gebirgsftod von Odobefti gegen ben Butnafluß beruntergeworfen, sodaß die feindl. Linke mehrsach durchreits eingetreten. brochen worden ift.

Bom Geefriege Berfenft.

139. Berlin, 8. Jan. Gines unferer Umerfeeboote hat im Mittelmeer am 28. Dezember den bewassineten englischen Dampfer "Orosann" (2761 Br.-R.-X.) mit 8110 Tonnen Juste, om 30. Des. den bewaffneten englischen Dampfer "Apslophali" (3883 Br.-A.-T.) mit 6500 Tonnen Getreide und am 1. Januar 1917 ben englischen Dampfer Ban-craig" (3761 Br.-R.-T.) mit 5800 Tonnen Juder berfentt. Die Kapitane ber drei Dampfer wurden gefongen genommen.

Benf, 8. 3an. In ben letten 48 Ctunben gingen bor bent Bafen bon La Rodella durch Berfenfung 11 Bochtichiffe und 7 Friderboote berforen; ferner wurde unweit bes Safens ein großer bon Chile fommenber Dreimofter verfenft. Der in ber vorigen Bode bei Rantes verfenfte Dampfer "Omnium" von 12 000 Zonnen war im Jahr 1914 erbaut worden und für den Marnefanal befrimmt. Rad einer Welbung ans Breft find bie euglischen Dampfer "Carinie" u. "Cablesbolonne" und bie frangöftichen Gegler "Almojone" und

"Betitemile" versenft worden. Bern, 8. Jan. Wie Betit Journal aus Liffabon melbet, murbe eine frangefifde Goelette verfenft; die Besatung ift gerettet. Aus Breit wird die Berfentung des englischen Compfers "Saft-land" gemeibet. Betit Barilien begichtet aus Bigo. der norwegische Pampfer "Thora" mit einer Roblenladung wurde von fpanischen Fischern verlaifen

Lunden, 8. Jan. Llouds melben: Der Tampfer Alben" (432 Br.-A./L.) aus Bergen ift am L. Januar durch Geschützfeuer eines deutschen Unterferboots verfentt worden. Die Mannichaft ift von dem banifchen Dampfer "Charfete" bente gelandet

England unb Rormegen.

Das weitverbreitete füblichwebilde Blatt Spotbensta Dagblad führt in einem Artifel, überschrieben, England und Rorwegen folgendes and: Daß die norwegische Regierung fich "erdreistete", fich ber idnochrichen und danischen Friedensnote anguichtiefen, bat bei den leitenden Kreifen Englands angestoßen umb in verschiedenen englischen Zeitungen erregte Austoliungen beranlaßt. Das ift gang natifelich, denn die gleichsoutende Friedensnote ber fandinavifden Länder bilbete eine wenig an-Seinde Watsentot brocke und 3000 Gefangene und aenehme Mustention zu der verlogenen Behaup-der Gefährte als Beute ein. Unsere Aruppen er-eberten zuerst die festen Stellungen der Russen Kationen den Kamps die gerode für das Wohl der noch fir auf sei, a noch fir auf sei, a

fortgufeben gebente, aber niemand batte boch mobil geglaubt, das dieses ein Anlag gu wirflichen Re-pressalien geben würde. Das ift aber Actache geworden, benn die englische Regierung erflärte famtliche für Rompegen erteilte Roblenausfuhr-Bewilligungen bon Beginn dieses Inbres für ungultig. Die Wirkung diefer Mabnahme ist be-

Englische Fliegeraugriffe.

28.9. Lonbon, 8. Jan. Amtlich. Ein englifdes Flugzenggeichwader griff am 4. Januar die Eifen-bahnbriide über die Mariha bei Ruleli Burgos an. Bie gemeldet wird, ift ein Bogen ber Brude ganglide accitert morben.

Die Bulgaren in ber Dobrubiche.

In einem gufammenfaffenden Bericht bes bulgt. Generalitabs über die gangliche Gaube. rung ber Dobrubicha beigt es gum Schluffe: Bom 14, Dezember bis beute wurden in ber Dobrudicha 37 Offiziere und etwa 6000 Mann ge-fangengenommen, 16 Gelchübe, 35 Malchinenge-wehre und anderes Kriegsmoterial erbeutet.

Sie reben, wir banbeln.

Lugans, 8. Jan. In ichwulftigen Artifeln ver-funder die Berbandspreffe mit ben üblichen Großrebereien bie Bidstigfeit ber fommenben Beidgluffe des tömtiden Kriegsrafs, weicher noch dem Bo-bolo d'Italia endlich die so beiherschute Einbeitelvitung berbriführen foll. Dof biefer etvige Einbeitsplan auf die Reutralen bereits einen laderlichen Ginbrud macht, beweift die Meuherung einer bervorragenden neutralen Gersönlichkeit, welche sich nach dem Befanntwerden der Einnahme bon Braila folgendermaßen

Bourend die Alliierten fdrwagen, beraten, fich ftreitig und fich gegenseitig beweibraudern, löst Sinbenburg feine unaufboltsamen hammerichläge reden, und die deutschen Ranonen fprechen die eberne Sprache ber Birt-

Das Giornale d'Atalia bentet an bag eine wichtige entickeibende Berbandsnote nach Abichluf ber Ronferens veröffentlicht werden foll. Der Corriere bella Gera fagt, die Alltierten batten ichon öfter Ronferznzen abgehalten, aber noch feine von folch sensationeller Bichtigkeit und Tragweite wie die gegenwärtige in Rom ingende. Die Idea Razionale ipricht wiederholt die Erwartung aus, daß die Lagung in Rom eine tatfraftige Unterftiigung ber italienischen Orientaltion zur Folge haben werde. Der Lendouer Berickerstatter des Secolo weist sost-tisch daram bin, daß der Londoner Jensor erst gestern der anglischen Bresse gestattete, die Abreise Llouds Georges nach Rom zu melden, obgleich die Tatlade ichen 2 Tage befannt war. Ebenso hatte die Bariser Bresse gemeldet, das Briand noch frank sei, als er sich bereits auf dem Weg

Abbau ber Ballanfront.

Lugano, 8, 3an. (8f.) Rad einer romifden Melbung ber "Stampa" foll ber Rriegerat beichloffen baben, die Baltanfront abgubauen, jedoch die Endpuntte Balona und Salonifi gu halten undbals ifolierie "berichangte Lager" zu verteidigen.

Man wird biefe Melbung des Zuriner Blattes mit allem Borbehalt aufgunehmen haben, 63 ift in der Entente fo wenig wie anderswo fiblid, ber Ceffentlichfeit borgeitig Kriegsplane mitgut fen. Da die italienische Benfur die Racheicht pasfieren lieh to wird man and mir ber Moglia. it rechnes millen, das ein Täulchungsmanever recfindit tvirb. D. Wed.

Rudgug ber amerifanifden Tempen aus Degifn.

Bern, 8. Jan. Der Schweigeriiche Breitein merdet aus Wathington: Die amerikanikhen Trui pen merden bedingungstos and Merito gurini jogen loeiben. Alle noch nicht geregelten geno mie die Benjiellung der Wrenge guringen allerd und den Bereinigten Staaten, werden an eine pemitdate frommittion actorisien werben.

Gin bentider Gieg in Ofiafeifa. Rolu, 8. Jan. (3f.) Ueber bie vor einer Wochen berichteten Erfolge ber beutichen afrifanischen Gou truppe melbet bei Buelle Es ftellt fich nummibr mit aller !denbeit heraus, daß General Smuts im Eftet -Rovember 1936 feine ichwerste Riederstage tend feiner Offenfibe gegen Dentid. Ditafrita erlitten unter Oberft bon Lettom. Borbed firmen den bentiden Schuttruppe über bie Traite Louisens war vollftandig. Der Feind murbe ill bis 100 Rilometer weit verfolgt. Gine feotonne pon fiber 1500 Monn und eine berittene Govern batterie wurden vollitändig aufgerieben. To die

Der II-Boutfrieg.

28.Berfftt, 8. Jan. Der Kommanbant in Bootes welches bie Schiffe Maulais" und Dernie" berientte, war Oberleutnaut ger-Bollgang Steinhauer, Cobn bes Brimer Bertretere ber "Rölnifden Beitung."

Mufgland.

Bur Ermurbung Resputius

Umfterbam, 8. Jan. Ueber bie naberen Umftande ber ber Ermordung Rosputins maden noch immer bie feltfamiten Gerüchte die Runde. Der Ruffoja Bolja gufolge nahmen secht Bersanen an dem Etjen in der Racht teil, ju dem auch Rosputin eingeladen war. Es follen Rugeln der verschiedenften Kaliber aus den Bunden entfernt worden sein, was darauf hinzutoeisen scheint, daß der Mord bon mehr als einer Berion ausgeführt wurde. Aus Blutfleden, welche man entdedt bat. sieht man ben Schluß, daß Rasputin au flieben versuchte und deß eine Rugel ihn dann tötete. Seine Morber befestigten ein Wewicht an ber Beiche, ebe fie fie von der Petrowoffp-Briide in die Rema warfen. Beim Jallen frieft bie Leiche feborh auf einen Balfen, woburch fich bas Gewicht losfofte. Der Strom trieb Die Beiche unter bes Gis. Weiter wird gemeldet, daß die rechtliche Briolgung der Mörder binnen furgem eingestellt werden wird, ba die Worder in Gelbstwerteidigung gebanbelt baben follen. Die Berfonen, Die in ihren Saufern berhaftet murben, erhielten am Dienstagmorgen die Freihet wieder. Die Freiloffung der Morder braucht feine Bermunderung gu erweden. Die Leitung der Untersuchung ruht in ben Sonben des Generals Starfoff, dem vertrauten Berater des Ministers des Innern, welcher in Kosputin ein Werfzeng sab, das die deutschireundliche (1) Bartei für ihre Broede benunt haben foll. Rach allem, was über diefen feltfamen ruffi-

ichen "hofbeiligen" Rasputin befannt gewer-ben ift, ift er von jeber ein überzeugter Segner eines Brieges swiften Rugland und Deutschlond getoefen und hat dem Baren gegenüber aus einem olden Kriege furchtbares Unbeil für Rufland und für die Dynostie Momanoto prophezeit. Diese Borberfage des fibirifchen Bauern wurde befonders praftisch im Jahre des Unheils 1914, als die Groß-fürstenpartei und die Duma-Liberalen den Krieg gegen Defrereich und Deutschland forderten. Bar Rifolans foll bamals lange geichwanft haben. Bor jener fritischen Beit wurde burd ein Frauengimmer, das offenbar von Hintermännern gedungen war, ein Attentat auf den "Gofpropheten" verübt, durch das Rosputin eine ickvere Berwundung dabontrug. Bu beren Ausbeilung wurde der unbequeme Warner nach Gibirien, feiner Beimat, abgeichoben. Unterbeifen brach der Beitfrieg aus. Spater wurde Rasputin nach feiner Genefung wieber an den Sof berufen und foll in letter Beit wieber lebbaft feinen Ginfluß für ben balbigen Ab-ichluß eines ruff. Conberfriedens einer fest baben. Bermutlich batte die ruffifche Priegspartei, die in ben gang unter englischem Einftieffe und Gelbe ftebenden Duma-Liberalen ihren fiarfen Salt bat, aus diesem Grunde den Lod des unbequemen Baren-Beraters beschloffen. Die ungenierte Ausührung des Todesurieils deutet dem garen felbit fanft an, was feiner wariet, falls er nicht nach ber Pfeife der Kriegspartei tangen wollte.

Deutider Unterfeebootirieg und englische Fractroumnet.

Die hocherfreulichen Birfungen unieres Untercebootsfrieges werden in einem von bodfter Gadfunde gengenden Artifel, ben Benry B. Rewman locben in den "Samburger Radrichten" veröffentlicht hat, fiar und anichaulich geschildert. Richt ohne gesteigertes Bertrauen in die Zufunft und erhöhtes Danfgefühl gegen die unübertrefflichen Leiftungen unferer blauen Jungen wird man die-

fen Artifel aus der Sand legen. Goon weit über 3 Millionen Tonnen feindlichen und neutralen Schifferaums find bisber bon ims vernichtet worden. Man vergegenwartige fich einmal, was das beigen will. Ein Gifenbahnwagen faft im Durchidmitt 10 Tonnen, Richt weniger als 15 000 geladene Giterziige, von benen jeder die stattliche Zahl von 20 Wagen enthielte, mußten alfo an uns vorüberrollen, um uns ein vollständiges Bild von den Riefenverluiten unterer Beinde und ihrer Beifer gu geben. Babrbaftig eine grandioje, bergerquidende Borftellung! Da ift es in ber Zat tein Bunder, daß die Fracht-breife in England icon eine fast ichwindelhafte gine erreicht baben. Bor dem Rriege betrug bie Grochtrate pro Zonne für eine Sabrt von Inbien nach England 20 Mart, beute dagegen 250 Mart. 3a, ein neutraler Dampfer bat fogar neulich mit einem Frachtfah von 320 Murf vro Tonne den Refordpreis erreicht. Das bedeutet nichts weniger, als daß ein Schiff bon 1000 Tonnen, das also ben Inbalt von 500 Eifenbalmmagen in fich aufnimmt jest für eine Reife 1% Mill. Mark gegen 100 000 Mart in Friedenszeiten Frachtgeld foftet. Der Steeder, der folde Berdienfte einftreicht, mag lachen, aber ber englischen Regierung und dem engliichen Bolfe, die diefe ungebeure, durch die glangenben Erfolge unferer Unterfeebootmaffe geichaffene Rififopramie za tragen baben, dürfte da-bei doch wohl das Lachen allmäblich vergeben.

Dieje Frachtrammnot, unter der England feufst, aber wird fich borausiichtlich in den nachsten Monaten gang besonders auf bem Gebiete ber Getreideeinsuhr geltend machen. In eingehender u. überzeugender Weise bat dies Remman bargelegt. Der Raum verbietet une, bierauf naber einzu-geben. Rur bas fei erwähnt, baft ber Einfuhrbedarf Englands an Getreide für die noch verbleidenen 39 Bochen d. Getreidejaures vom 1. Dezember 1916 bis 31. Angust 1917 von der englischen Gachpresse selbst auf rund 45 Mill. Zonnen berechmit mirb. Bur teilweifen Dedung biefes Bedaris bat die englische Regierung foeben in Auftralien 3 Mill. Tonnen Betgen angefauft. Es ift trobl ber größte jemals getätigte Getreidenbichluß. da er fich mit Fracht und Berficherung auf weit uber eine Milliarde Mart ftellt. Bie die Englander diese Menge auch nur annähernd beranickaffen wollen, bleibt ibr Gebeimnis. Die beldenmutigen Gubrer und Mannichaften unferer Unterfee. boote merden jedenfafts das Shrige tun, um die natürlichen Schwierigfeiten, die fich der brittiden Gireideverforgung gerabe in diefem Jahre entgegenstellen, noch wefentlich zu bermebren. Der Frochtraummangel foll und wird - fo baffen wir gewerficklich - aum Brotmangel für England werden und damit ber tobliche Bieil, ben englische Mordgier gegen uns abzuidmellen fudite, auf ben Schützen felber gurudprallen.

Goider Musquef in Geindesland ift geeignet, uniere Stegeshoffnungen zu feftigen und uniern Stegeswillen zu frürken, und deshalb ficben wir ibn an ber Sand Remmann's getan.

Türfifche Erfolge gegen bie Ruffen.

199 Ronftantinopel, 7. 3an. Mintlider Be-

Berfifche Front: Eine aus drei Ravalfiche Streitmocht griff am 4. Januar unfere Borpoften weftlich von Samadan an. Der Kngriff wurde abgeichlagen. Um gleichen Tage machten swei Ravallerie-Regimenter einen Angriff auf unfere Truppen, die in der Umgebung von Bidjar lagerten. Der Rompf dauerte den gangen Tog an. Gegen Abend trajen unfere Beritartungen ein n. machten einen Angriff auf den linfen feindlichen Mügel, wodurch ber Rampf gu unferen Gunften beendet wurde. Im folgenden Tage erneuerten unfere Truppen ibre Gegenangriffe und warfen ben Seind gurud, ber in die Flucht geichlagen murbe. Die Berinfte bes Feindes find betröchtlich, die unferen unbedeutend.

Bieber ein Lugenbericht über fogenannte

bentiche "Grenel".

Biederholt haben rufffiche Befehlobaber in Armeebefehlen angebliche Greneltaten bentider Truppen erwähnt, um bierdurch ben Bag gegen diefe au ichuren und ibre eigenen Truppen babon abzuidpreden, fich ben Deutidsen gu ergeben. In eineur unlängit befannt geworbenen Armeebefehl des ruffifden Generale der Pravallerie von Blebme werden beutiche Truppen beichulbigt, ruffiiche Briegsgesangene rob und graufam behandelt zu boben. 2018 besonders idenflider Sall wird erwühnt, daß fie dum Armeegerittichen Bubulsti bie Angen ausgestochen hatten.

Auf Grund Diefer einzigen pofitiven Angabe des Armeebesebis ist es moglich geworden, der An-gelegenheit nachzugehen. Die Ermittelungen haben ergeben, das der Pope Bubulefi — der einzige feines Ramens in der ruffifden Armee - wohlbebalten im Offiziersgefangenenlager Beibelberg lebt und fich feines Mugenlichtes erfreut. Er berliebt bort ben Gottesbienft bei friegsgefungenen ruffifchen Offigieren. Er bat bie Erflarung gu Brotofoll gegeben und mit feinem Chy amort befraftigt, daß er bei und nach feiner am 29. Auguft 1914 erfolgten Gefangennabme ftets girt bebanbelt wurde und fein Leid erfahren bat.

England und Rorwegen.

Reiftiania, 7. 3an. (2001.) Bie die Londoner Berichterstatter ber biefigen Blatter melben, batte die norwegische Antwort in England febr befrie-Dadurch fet ber englisch-norwegische Ronflift beigelegt.

Der Roblenmangel in Grantreich.

Chriftinia, 7. 3an. Ble aus einem Artifel des Barifer Journals bervorgebt, bat in den leuten drei Wochen alle Robleneinfuhr aus Gugland nach Granfreich ganglich aufgebort infolge ber Beige. rung ber norwegifchen Reeder, gu ben bon ber englifden Regierung fringejehten Sochfifrachten ju igbren. Dies wird beftätigt burch Angaben des norwegischen Kapitans bes verfenften Dampferd Rogn. ber in Bergens Tidenbe ergablt, ber Schffsberkehr zwifden England und Frankreich aut die Gefundheit Beihmann-Hollwegs und babe fast ganglich aufgebort; er, ber Ra-pitan, fabe auf ber gangen Reife fiber ben Ranal, ich aft zwifden ben beiben Ländern.

wo sonft täglich eine Ungahl Schiffe borbeigefour-men feien, fein einziges gefeben.

× Die bteuerveranlagung nach den neuen Gefeßen.

Das neue Jahr bringt und gleich eine gange Reibe von neuen Steuern, Richt nur der Waren-umfahitempel wird jeht prafrifc, fondern es fommt auch die Kriegsftener und die Beit ftener gur Erbebung. Die Rriegoftener umfaßt eigentlich gwei gang verichiebene Steuern: eine bom Bermogeneguwachs und eine Bermogenderbaltungsfteuer, fo bag mit ber Befigiteuer von 1918 gleich auf einmal brei neue Reichssteuern fich anmelben.

Dieje Stenergefebe find außerorbentlich ichmierig. Benn ichon bamals bie Steuererflorung beim Wehrbeitrag ben Steuergablern große Schwierigfeiten verurfachte, fo gilt bies erit recht bei ber Beranlagung nach ber neuen gefetlichen Regelung. Bilt es doch diesmal, nicht nur die Dobe des Bermogenswertes neu festgustellen, fonbern auch all die Befrimmungen gu beachten, welche liber die Beitstellung bes. Bunsachies, über Abzuge bom Bermogenszumachs u. Dinzurechnungen zu demielben in den beiden Gefeben, dem Ariegsiemergefes und dem Befithfteuergeset enthalten find. Bablreiche Beanftanbungen, Berbandlungen und Meinungsvericbiedenheiten gwifden Steuerbeborben und Steuerpflichtigen fonnen um fo weniger ausbleiben, ale die Babt ber ftenerpflichtigen Berfonen mindeftens fo groß fein wird, wie beim Webrbeitrag. Denn es werden ja nicht blog jene getroffen, die Rriegogewinne im eigentlichen Ginne gemacht baben, fonbern überbaupt alle, deren Bermogen fich feit bem 1. Januar 1914 um mebr als 3000 Mart bermebrt bat, wenn ibr Gefanttvermögen 10 000 Marf überfteigt.

Das Schwierigfte bei ber Beranlagung ift nun, bag die Striegsgewinnsteuer den Sauptinbalt des Befithstenergesehes gur Boransfehung bat und doch wieber eine Reibe von Abweichungen bei ber Buwachbfeitstellung enthalt. Wit dem Kriegssteuer-gefeb allein tann man nichts anfangen, Bielmehr ift es ftets notwendig, beide Gesehe gu fennen und an berückfichtigen. Die meiften Rommentare, die jum Kriegsftenergefet ericienen find, baben bas Befinstenergeset in das Kriegsftenergeset bineinge-arbeitet. Dadurch aber gewinnt die Darftellung nicht an Ueberfichtlichkeit. Der Laie in Steuersachen wird sich durch diese Kommenture faum bin-durcharbeiter können. Er vert im lieberblid. Und boch tit Mufflarut ... er Gtener. beflara ton not. Bu im miffen biesmal Frauen bie Steuererflarung bornebmen. Die Frau aber weiß in folden Gaden noch weniger Beideib als ber Mann. 3cht fommt ber Steuerzettel. Werben falide Angaben gemacht, brobt Strafe, unter Umftanden bobe Strafe. Wird das Bermogen zu boch eingeichabt, fo erleibet ber Steuerpflichtige infolge ber aufgerordentlichen Sobe der Kriegsteuer großen Schaben.

Wenn bo nicht viele Bermirrungen und Streitigfeiten entsteben follen, fo ift unbedingt notwendig eine großgugige Aufflarung des Bublifums. Bie bei ben Kriegsanleiben, fo milite auch bei der Stenerveranlagung eine allgemeine Belehrung boronogeben. Diefem Bedürfnis fommt eine fochen vom Bolfevereinsverlag M.-Glabbach berausgegebene Gdrift ("Belibftenergefes und friegsftenergefes" 118 Geiten, Breis 1,40 Mart) in hervorragendem Mage entgegen. Gie gibt von beiden Gefeten eine flore, gemeinderftandliche und überfichtliche Darftellung. Bablreiche Beifpiele erlöutern die einzelnen Geietetbeftimmingen. Die Stoffanordnung ift nicht in Baragrapben bigg getroffen, wie bei ben großen inriftischen Rouimentoren, sondern nach fochlichen Gefichtspunften, to daß afles Zujanunengehörige auch gufammen behandelt ift. Daburch mird es auch bem einzelnen Stenerpflichtigen mog lich, die Beftimmungen der Gefebe zu verfteben, und fo feine Steuererflarung richtig vorzunehmen Ein gang bejonberer Wert aber tommt ber Gdrift gu für die Abbaltung von Bortragen. Gerade der flore Aufbau ber Schrift ermöglicht es, den Stoff fofort in einer ober mebreren Reben gu behandeln und bei ber Disfuffion über Gingelfragen gleich Befcheid zu geben.

Tentideland,

Bu Ghren bes Botichaftere Gerarb.

BB. Berlin, 7. 3an. Die amerikanische Ban-beiskammer in Berlin, die American Affociation of Commerce en Trade, gab dem Botichafter Gerard ein Feftmahl. Unter ben Gaften befanben fich ber Staatsfefretar bes Innern Dr. Belfferich, Dr. Golf, der preufufde Sandelominifter Dr. Godom, mebrere Unterftnatofefretare, die Bigeprofibenten bes Reichstages, ber Oberburgermeifter von Berlin, die Brafidenten ber Berliner Sandelefammer, Bertreter des Rriegeminifterimme und des Reichsmarineamte, die Gpipen ber Induftrie, ber Bantwelt und ber Breife. Der Branornt brochte gu Beginn bes Mables mit furgen Worten ein Ratferboch aus, dem ein Soch auf den Beafidenten Bition folgte. Rach dem Mabl wurden Aniprachen gewechielt. Staatsfefretar Dr. Belfferich bielt babei eine Rebe über bie beutich. amerifanifchen Beziehungen. 30m folgte ber Direftor ber Deutiden Bant Berr b. Gwinner mit einer humoriftiichen Aniprache. Er fprach unter fturmifdem Beifall von ber Ueberlegenheit ber beutschen Finanzwirticaft, insbesondere gegen-über England, und brochte dem Botichafter fein bergliches Willfommen bar, ber, wenn er auch als Griebenstaube ausgeflogen, obne Delgweig beimgefebrt fet.

Der Botidafter Gerard ficht in feiner Anwesenheit an diesem Festabend eine Garantie für die guten Begiehungen zwifden Deutichland u. Amerifa, die nie fo gut gewesen find wie jeht (Stürmifcher Beifoll), und danft fur die Unterfriibung, die er dabei bei ber beutiden Breffe gefunden bat. Er wornt davor, die amerifanische Bolfbieele burch die amerifanische Breffe bargeftellt gu feben, und betont, daß auch Amerifa unter bem Kriege gu leiden babe und die Bebensmittel bober im Breife seien als in Deutschland, Er teilte mit, bag er 370 000 Mart aus Mmerifa für bie Bwede ber Rriegswohlfahrt mitgebracht bat, und permeift auf die Millionen, die benits bon driiben für das deutsche Rote Rreng bereingefloffen find. Go lange Die jepigen Manner am Nuber finb, ber Reichstangler, Delfferich, Sinbenburg, Lubenborff uim. werben bie Begiehungen gwifden ben beiben Bolfern gut fein. Er tranf

28as geichah bor einem Jahre?

8. Januar. Gallipoli bom Feinde frei. Deutscher Erfolg am Sirgftein. Ueber 1000 Fran-Oftgaligien eingeftellt.

9. Januar. Das englische Schlachtickist Eduard VII, auf eine Mine gesaufen und ge-funten. — Erfolgreicher Borftoß bei Massiges. — Weiteres Borbringen in Montenegro.

Un den deutschen Raifer und den Prafidenten Willon murbe ein Begrugungstelegramm abge-Staatsjefretar Dr. Bimmermann, der bebindert durch bienftliche Angelegenbeiten fpater erfchien, nahm noch furs bas Wort, indem er ausflührte: Bor ber Abreife bes Botichafters Gerard wurde vielfach angenommen, er werbe nicht mebr in dieles Barbarenland gurudfibren. 3ch aber war davon überzeugt, daß er wobibehalten u. in cuter Gefinnung in unfer icones Land gurud-febren werbe. Rach ben Borten bes Botichafters fann ich nur meine Genugtuung darüber ausfprechen. daß ich mich in meinen Erwartungen nicht getäuscht babe, und daß die freundschaftlichen und vertrauenevollen Beziehungen, die ich gum Boticiafter icon bor feiner Abreife unterhielt, fich jest fortieben werden, und bag diele Beziehungen ju den Bereinigten Staaten fich fo gestaften werden, wie es ber Botichafter ausgebrudt bat. (Lebhafter Beifall.)

Wenn auch fonft auf Bantettreben diefer Art nicht besonderes Gewicht zu legen ift, so icheint es doch, daß Billous Friedens-Intervention auf das Berbaltnis gwifden Deutichland und Amerifa ein neues Licht mit ermarmenber Rraft geworfen bat.

Bur Schuffrage. Die in der Berfaumfung des Muguftinnsbereins bom 22. Robember eingefeute Rommiffion, bestebend ans den Serren Rebafteur Gem. Direftor a. D. Dr. Soeber-Roln, Ge-beimgat Mary Duffelborf, Direftor Dr. Mitter-M. Gladbach, Reftor Rheinlander Sagen i. Beft. und Brofestor Bilbermann-Redfingbaufen bat folgende Leitfabe für die Fortentwid-lung des Schulwefens einbellig beschloffen: L Eine den Aufgaben des deutschen Bolfes

entsprechende Fortentwidlung und Bervollfommnung unferes gegenwärtigen Schulmefens ift eine dringende Rotwendigfeit. Als Biel des gefamten Schulunterrichte ift gu erftreben bie Ergiebung tiichtiger Stontsbürger auf religios-fittlicher Grundlage. Die unter dem Schlagworte "Einbeitsichnle" von der Sozialdemofratie aufgesiellten, jum Zeil auch bom Deutschen Lebrerverein bertretenen Forberungen, insbesonbere: Simultanifierung, Berweltlichung und Beritaatlichung der Bolfoidiule, Berbot der Brivatidiulen, reichsgesehliche Regelung des Schulppeiens, Gemein-ichaftserziehung der Geichlechter werben abgelebnt.

II. Gur die Forientwidlung bes Edmimefens werden folgende Minbeftforberungen aufgeftellt:

1. Die Bollsichmle als die Wenndlage des gefamten Unterrichtswesens u. ale Bilbungeanstalt für nabegu die Gesamtheit des Bolfes ift in erfter Dinie gu beben und gu forbern, inebefondere burch Bereitstellung reichlicher Mittel für Die Ginrichtung und Ausstattung ber Schulen: Bemeifung ber Schillerzahl in ben einzelnen Riaffen in einer die individuelle Bebandlung der Rinder gewühr leiftenben Beife; Errichtung, beionberer Rlaffen für minder begabte feinder und weiteren Ausban des fonfeffionell gut gestaltenden Silfeichuhvefens; ichariere Aussonberung der fittlich gefahrlichen Schuler: Beichaffung ber erforberlichen Lehrmittel und Ginführung gweddienlicher Lernmittel für alle Unterrichtstächer; Erweiterung ber Schulgefunbbeitspflege.

2. Die Bebrerbildung ift ben Anforderungen ber Reugeit entiprechend in ihren wiffenichaftlichen Grundlagen zu erweitern ut

3. Die Lebrolane ber Boltsichulen u. der höheren Schulen find fo einander angupaffen, baft Die Bolfsichuler nach ber Berfehung aus ber 4, in die 5. Rlaffe obne Brufung und obne Edwierigfeiten in die unterfte Rlaffe der boberen Gonlen übergeben fonnen, Simultane Boridulen find gu bermerfen. Ueberhaupt find die Borfchulen tunlichst einzuschrunten. Jebe Bevorzugung ber eine Borichule beinchenben Schiller ift zu beleitigen. Winfchens- und erftrebenswert ift, bag jebes feind die Bolfoidmle befucht.

4. Die Mittelichulen find fonfeilionell eingnrichten und auf die Bolfsichule aufzubonen. Die Fortbiidungsichulen mit Bilichtbeinch find allmäblich auszudehnen auf die gefamte Bugend, someit diefe nicht hobere oder mittlere Schufen befucht. 3br Lebrpian ift bem ber Bolfsichnie anguvolien. Gie find in boberem Mage gu Erziehungsichulen ausznachtalten, um fo auch die ergiebliche Aufgabe ber Bolfoidulen fortgufeben. Die

terrichtsgegenstand in den Lebrpion aufzunehmen, 6. Das Berechtigungswefen ift neu gu regeln. Insbesondere muß die Berechtigung zum einfabrigfreiwilligen Dienst auch auf Mittelicuien und Badifdulen erworben werben fonnen.

religiöse Unterweifung ift als pflichtmägiger Un-

7. Die Möglichfeit, fich bobere Bilbung gu berichaffen, muß für begabte Rinder der wirticaftlich ichwochen Bevölferungsfreise erleichtert- werben, namentlich durch Bereitstellung möglichst reicher öffentlicher und privater Mittel, Einrichtung von Greifiellen, Abfinfung bes Schulgelbes nach ben Ginfommensverbaltniffen ber Eltern und bergleichen.

Lokales. Limburg, 9: Januar.

= Berfonalien. Der ebemal. Artillerift Brin Bubmig bon bier, gur Beit gur Militar-

Flugichule Samburg Gubisbuttet fommandiert, bat die Brüfung ale Gluggengführer mit febr gutem Erfolg abgelegt. eriege. Unteroffigier Balter Jonefdeit

(3nf.-Regt. 118) wurde für bervorragende Tapferfeit vor dem Beinde jum Bigefeldwebel beforbert und mit der Beffischen Tapferfritsmedaille ausgegeichnet. Der junge Rieger, Cobn des Herrn Bertführers Joneicheit dabier, nor bereits Inhaber des Gifernen Rienges 2 Rlaffe.

= Die Boligeibeborbe macht erneut auf die Befolgung der Boridriften beim Bertauf von Beb., Birf. und Stridwaren aufmertfam. Diefe Baren und Schubmaren barfen nur gegen einen von ber guftandigen Beborbe abgeftempelten Besingsidein verabfolgt werben. In der letten Beit find wiederholt Uebertretungen ber erlaffenen Beftimmungen gur Anzeige gekommen, und werben | wir bier im Wortlaut wiebergeben;

die Gewerbetreibenden nodmals barauf bingewiefen, baß bei Richtbenchtung ber gefeillichen Berichriften neben der Bestrafung ebti. die Schliefung bes Geichäftes erfolgen muß.

= Anbalibenverficherung. Die guftanbigen Beborben maden barauf aufmerkjam, bağ gemäß dem Neicksgeset vom 12. Juni 1918 der Geldwert der vom 1. Januar 1917 ab zu fle-benden Bersickerungsmarken für alse 5 Lohnsid-sen um je 2 Psennig erhöbt worden ist. Bom 1. Januar ab sind ausschließlich die neuen Warken

au verwenden. = Rriegefürforge. Berr Brauereibe-Teistrungszuloge im nesien Jahre um 1,50 .#

pro Bode. = Landwirtichaft. Am Mittwoch den 10. Januar, nachm. 2% Ubr. findet in der Miten Boft" gu Limburg eine Berfammlung bes 7. landwirtidaftl. Begirtevereins fatt, mit einer Tagesordnung, auf der 5 Bunfte fteben. (Siebe Angeige.)

= Bugentgleifung. Auf Station Gid. hofen juhr gestern abend furs vor 7 Uhr ein von Riederbrechen ber fommender Güterzug in eine dort fabrende Rangier-Abteilung, die aus 5 Gütermagen mit Lokomotive bestand. Infolge des Bufammenftofies wurde ein Wagen der Rangier-Abteilung, ber mit Strob belaben war, umgeworfen. Die übrigen Bagen und die Lofomotive fowie ber Tender des Guterzuges fprangen aus dem Geleife, das durch den Unfall fier einige Beit gesperrt murbe. Der Berfebr murbe durch Umfteigen aufrecht erhalten. Berjonen find bei dem Unfall nicht au Schaben gefommen.

= Dr. Baul Robrbach, der weit befannte Bolitifer und Bubligift wird demnocht in Limburg fprechen. Es ift der Mbt. Limburg der dent ichen Rolonialgesellichaft gelungen, den Rebner, beffen hochinteressante und feffeinde Ausführungen über Ruftland im vorigen Binter fo viel Intereffe und Aufieben erregten, ju einem neuen Bor-trage ju gewinnen, ber am 13. Februar in ber

MIten Boft ftattfinden wird.

= Die Boligeibeborde teilt une folgendes mit: Es ift die Babrnehmung gemocht worden, daß die Berordnung betr. die Ersparnis bon Brennftoffen und Beleuchtungsmitteln bejonders in Geichaften und öffentlichen Lofalen nicht geniigend beachtet wird. Einzelne Ladeninhaber nebmen es auch nicht genan mit ber Schliegung ibre Geidafte um 7 Uhr abends. Es wird beshalb nochmale barauf bingemiefen, daß die Beleuchtung ber Lofale auf bas unbedingt erforderliche Maft einzuichranten ift. In den nachsten Tagen wird eine Besichtigung ber Geschäftsräume ftattfinden und werben bann ebtl. ba, too eine nicht genigende Ginidrunfung bes Lichtverbrands erfolgt ift, entiprochende Anordnungen getroffen werben. Ge-werbetreibende, welche ibre Geschäfte abende uicht punftlich ichliefen, muffen gur Angeige gebracht merben.

Provinzielles.

)?(Lindenholzhaufen, 8. Jan. Dem Erfah-Referviften Beinrich Arthen von bier murbe für besondere Zapferfeit, bewiefen auf einem Patrouillengange, das Giferne Areus 2. Rlaffe verlieben.):(Gla. 8. 3an. Der Anteroff, Sch. Comara

von bier im Landit. Inf. Regt, 20 murbe mit bent

fib

for

Mri

#B fe

Fits 101 111

QLII

am foi

ED for

Bio

Eisernen Kreus 2. Al. ausgezeichnet.

V Habamar, 8. Jan. Gestern nachmittag und abend veranstaltete der fathol. Jünglingsverein eine Theateraufführung, die jedesmal febr ftart auch bon auswarts befucht war. Rach ben Begrugungs- und Ginleitungsworten bes Brafes, Berr Rapian Berabo gelten die Borftellungen dem liberaus löblichen Zwede, die Roften zu deden, welche die Zusendung des Lubentiusblattes an unfere Krieger im Belde verurfacht. Ebrend gebachte der Borfigende auch des im den Berein bochverdienten im Rriege gefallenen Frit Gomitt. -Es wurden drei dem Ernfte der Beit entfprechende Theaterstude aufgeführt: "Ein Beibnachtsabend", Schaufpiel in 1 Aft von Staub. "Deutsches Bel-benaufgebot im Jahre 255" von Geibel. "Deutsche Beiben", Schaufpiel in 3 Afren bon Souben. Ob-wohl die Darfteller foft alle noch febr jung waren, ba die alteren Mitglieder des Bereins jum Rriege ausgezogen find, so zeigten sie fich ihren Rollen boch bollftandig gewachsen, was fich in dem geichlosfenen, flinfen und flotten Spiel angerte. Die theatralischen, sowie die musikalischen Darbietungen ernteten mobiverdienten Brifall.

- Faulbach, 7. Jan. Der Fran Bim. Martin wurden mehrere Raninden aus der Hofraite, die am Ende des Dorfes, etwas bon ben übrigen

Sanfern entfernt liegt, geftoblen. Midelbad, 8. Jan. In bas Sanbelbregifter ift bei ber Firma Michelbacher Bitte M. Baffavant, Michelbach, folgenbs eingetragen worben; Die Firma ift mit Afriven und Baffiven burch Rauf mit Birfung bom 1. Januar 1917 auf ben In-genieur Bithelm Baffavant in Michelbach übergegangen.

Die Schenfelberg, 8. Jan. Der Ranonier 301. Ludwig bon bier erbielt an der Somme bas Giferne Rreug 2. Rlaffe. - Der Mustetier Jou. Bimmer - bisber in Rumanien fanmfenb -

ift bor einigen Tagen ben Belbentob gestorben. of Babernbach, S. Jan. Dem Gefreiten Gg. Edert vom Belbartiflerie-Regiment 27, Sobn bes Maurers Joh. G. Edert von ber, wurde in ben Rümpfen an der Somme das Eiserne Rreng 2. Klaffe verlieben. Das ist der dritte Sobn diefer Familie, bem biefe Musgeichnung guteil murbe.

)1(horreffen bei Montabaur, 8. 3an, Dee Bionier Binter Cobn ber Bitme Beter Binter ons horreffen, wurde in den beigen Rampfen an ber Somme mit ben Gifernen Breug 2, St. aus-

gegeichnet.)!(Berob, 8. Jan. Dem Mustetier Christian Soffmann, Cobn Des Schäfers Beinrich Soffmann bon bier, wurde für befondere Lapferfeit bor bem Feinde bas Erferne Kreng 2, Rf. verlieben.

):(Oberlahnftein, 8. 3an. Bei ber Unfang Rovember v. 38. eingetretenen Kartoffelfnapphel murde feitens bes Landingsabg. S. 3. Geil (Str. an bie Lebensmitteldiftatur Geren Batodi-Berlin ein Telegramm aufgegeben. In biefem Telegrammt wurde gebeten, für unfere Kreisftabte girfa 50 Bentner Dauerwaren und Gred, ju welchem Untauf Gelegenheit geboten war, freigngeben. Ge murbe bies bamit begrindet, baf ben Familien burch diefes gett, Gelegenbeit gegeben wurde, auch andere Gerichte ale Rattoffeln nabrbaft au subcreiten. Auf Diefes Telegramm bin fam porgestern an ben Abg. Geil eine Antwort, welche ef hingeichen Bore Schliebung

ifmerffam, Juni 1918 Bounflaf-Bom . m Marken

Francreibebeitern die n 1,50 at

och bem 10. der "Allten ng bes 7. ins fiatt, offic frehem.

ation Eichhr ein von ig in cine 3 5 Gitterge dell Bulangier-Abmpeworfen. 12 fowte der em Geleife, it gesperrt fteigen auf-Unfall nicht

it befannte bft in Lintn Redner, stübrimgen el Intereffe uen Borcuar in der

und folgenemacht worparnis bon bejonbers nicht mhaber nebrefining there esbalb noch-cidding ber Mag eingumirb eine rfinden und genligenbe werben, Geobends uicht ge gebracht

Dent Griate bier murbe d einem Ba-L Maffe ver-Och. Schwarz

iche mit dem dimitting und ngling@occein al febr ftart des Brajes, ellungen bent en zu beden, lattes on une rend gebachte tein bockets omitt. entiprediente inaditachend' Deutlichen Welbel. "Deutsche Bostben. Ob-

ibren Rollen n bem geichlojangerte. Die Biso, Martin Poftaite, die ben fibrigen

r jung woren,

18 Juni Arlege

dambeldregister M. Ballavant, worden: Die en durch Kauf auf den Inhelbodi überge-Ranonier Joi

T Somme bas Mustetier Joh. a fampfend – ob geftorben. Weireiten Og. ent 97, Giferne Rreug tte Sohn diefer inteil wurde. 8. Jan. Der Beter Winter en Römpfen an

my 2. RL ansfetier Christian neich Hoffmann gerkeit vor bem

erfieben.

det der Anfang ertoffelfnapphelt 3. Getl (Bie.) Batodi-Bertin gena Telegrammit sfeabte girla 50 au welchem Anreizugeben. Es g ben Familien gegeben murbe, In nabrbatt sur nt hin fam vor-Antiport, welche 10.7

Der Berr Brofibent bes Rriegeernabrungs. amis bat mir von dem an ibn gerichteten Telegramm Euerer Hochvoblgeboren vom 3. Rovember d. 3d. nachdem er die Reichsftelle für Speilefette und bas preugifde Lanbesfleifdamt von ben barin angegebenen migliden Bettverforgungsverhaltniffen in den Areifen St. Goarsbaufen und Mbeingan unterrichtet bat, Kenninis gegeben. Ich habe ben Borfibenden ber Landesfettiteile gu einer Weugerung über die borgebrachten Mangel peranlagt. Rach feinen Ausführungen, ift eine Bellerung in der Gettberforgung in jenen Rreifen gu erwarten, fobald die Organisation gur Erfoffung der Bauernbutter im Regierungsbezirf Wiesbaden voll durchgeführt fein wird, was bisber bei den vielen fleinbauerlichen Besitzungen bort noch nicht moglich geweien ift. Eine gleichmäßere Berteilung bon Gpeifefetten in Diefem Begirfe ift bereits in ble Bege geleitet.

Sondergumeifungen bon Speifeletten an die beiben genannten Areife feitens ber guftanbigen Berteilungsitelle tonnen, da fie bei ber allgemeinen Gettfnappheit auf Roften anderer Begirfe wurden erfolgen muffen, nicht in Grage fommen, Much murbe burch folde Gonderumveifungen ber Bwang ber Rommungherbande, im Intereffe ibrer Berforgungberechtigten bie Bauernbutter im weitesten Mage zu erfassen, nur abgeichwöcht mer-

Der Minister des Innern. ht. Mimannehaufen, & Jan. Die Bingergenoffenichaft batte im letten Geidofts jabr einen Berluft von 1767 Mark.

ft. Filfen (Str. Gt. Goarsbanfen), 8. 3an. Die Chelente Burge meifter a. D. Unbreas Beder und Frau Rotbarina pre Labnitein begeben beute 3:3 Best der goloenen Bodyeit.

fc. Geifenheim, 8. Jan. Reichbent Grof bon Ingelbeim, Echter gu Mefpelbrunn, Rittmeifter im 1. bagrifchen Ulanen-Regiment wurde mit dem ofberreichischen Berbienftreug mit der Ariegederation andgezeichnet.

bt. Biebrich a. Ab., 8. Jan. Die Bitme bes befannten Rufturbiftveifere Beinrich Riebl bat dem biefigen Riehl-Realgumnafinn zu befonderen 3meden 10 000 Warf libertviefen.

)!(Biesbaben, & Jev Dem Telegraphen-Beamten Rurt Emald, Gobn bes Ober-Boft-Affinenten Emald in Wiesbaden, zurzeit Leufnant und Kompagnieführer bei einer Maideinengewehr-Abfeilung im Often, ift bas Giferne Rreng 2. und 1. Rlaffe berlieben worden. Emald, der erft vor furgem 20 Jahre alt geworden ift, war nach Musbruch bes Strieges freiwillig in das Seer einge-

treten. Biedbaben, 8. Jan. Das wegen Mordver-fuchs verhaftete Dienstmädchen Maurer ist wieder fuchs verhaftete Dienstmädchen Maurer ist wieder aus der Saft entlaffen worden. Es geftebt givar gu, ber Berrichaft etwas Salgfaure in den Raffee gegoffen, beitreitet aber entidieden, die Absicht gehabt zu baben, erftere ums Leben zu bringen, fro habe fich eine gang andere, weientlich milbere Birfung von dem Bufat versprochen.

fr. Biebentopf, 8. Jan. 4500 Rilo Butter foll ber Rreis Biebenfe bei beiner ftarfen Biebbaltung und geringen Abgabe von Mild wöchentlich fiefern, doch wurden bisher nur 1000 ftg. geliefert. Der Rreisansichuft droht mit icharfen Maknab-men, wenn nicht bold mehr Butter abgeliefert

Wird. Franffurt, 8. Jan. Geftern abend fand in ber Borfe eine gut befuchte Berfammlung ber Frankfurter Jentrumsbarter fraft, in ber ber Reichs- und Landtagsabgeordnete Giesberts fiber die Bivildienstpflicht fprach. Arbeiterfefretar Rieneder eröffnete mit einer Aniprache den Abend, Giesberts gedacite gunodift ber Er-eigniffe bes Jahres 1916 im Junern bes Landes. Bwei größere fogiale Magnahmen fommen da in Frage. Die Abanderung bes Bereinsgesches, die ichon immer vom Zentrum gefordert worden fei, und bas Gefet liber ben Baterlandiiden Silfsbienft. Mon babe guerft beraten, ob man die Mili-fürpflicht auf 50 Nabre binauffeben fall, bei ober bavon abgefommen und habe bie Schaffung bes boterlandifden Bilfedienftes empfohlen, durch weldies Heer u. Beimat mit allem Notwendigen versorgt werben sollen. Das freimislige Angebot in der In du strie ist schon so fiart, daß man die Arbeitswilligen nicht alse unterbringen kann. Die Borstinde in den einzelnen Abteilungen seien wurde dem Prinzen Osfar ein gesund er wurde dem Prinzen Osfar ein gesund er

gleichmäßig aus Arbeitgeb. u. Arbeitnehmern bub. | Rriegeinn ge gebofen. Dutter und Rind | bon ber enfiften Detrebleitalig umstigen Detrebleitalig umstigen Detrebleitalig umstigen Detrebleitalig umstigen Detrebleitalig umstigen Detrebleitalig umstigen Detrebleitalig und Mitgliebern ber Gewerfichaften befest. Die Bewerfichaften, auch bie freien Gewerfichaften, baben rege an der Gestaltung des Gefebes mitgewirft, to daß die Intereffen ber Arbeiter gewahrt find n. bleiben. Unier Friedensangebot ist leider abge-lebnt worden; wir miffen desbath weiterfampfen. Beutichland soll nach dem Billen unterer Beinde wieder in den Buftand vor 1870 gurudgeworfen und ein Exportianb für Menichenware werben. Bierdurch würde vor allem ber Arbeiter getroffen, da er dann gezwangen fei, auswörts Arbeit zu fuchen. Wohl mitten wir uns weitere Beichnünfungen auferlegen, aber wenn alle mitarbeiten u. bas Land auch die Ginbter an feinen Borraten teilnebmen lößt, werben wir durchbalten. Bei dem Friedensichlug millen wir nehmen, foviel wir befommen und verdauen fonnen, das find mir den gebrachten furchtbar großen Opfern und dem deutchen Bolle iculbig.

ht. Franffurt, & Jan. Beim Spielen am ofto-nen Berbfeuer fingen bie Rleiber ber fünfjahrigen Lochter bes Laglobners Beiber, Gleifderguffe 7. Beuer. Das Rind verbrannte, ba es allein in der Wohnung anweiend war, bei lebendigent Leibe. Anf dem Bahnhof Hannver wurde der dier wohnhafte Koch Ridenstrunk, der der Speisewagenfiche des D-Zugs Frankfurt-Samburg vorliebengenfiche des D-Zugs Frankfurt-Samburg vorlieben. burg borftebt, von einer Maidine überfahren und

ht. Frauffurt, 8. 3an. Debr denn je baben bie befannten Gadenfaufer Gartnereibetriebe ur die Berforgung Frankfurte mit Gemuse eine foldje hervorragende Bedeutung gebabt als in der angenblidlichen Kriegegeit. Um die gabireichen intolge der Einberufungen ihrer Besider berwaisten Gartnereien weiterführen gu fonnen, bilbete bie 280 feibitanbige Gemissegartner umfaffenbe Gartnereigenoffenichaft bei Beginn bes Krieges einen Bilfeandichug. Diefent mar es mit Bilfe bon Ariegogefungenen feither möglich, die Bepflanzung der eine 3000 Morgen umichließenden Gartnereien gang wie in Friedensgeiten aufrecht gu er-balten. Als im lehten Jahre weitere 150 Gartner einberufen wurden, übernahmen bie Burud. gebliebenen die Bebanung der verwaitten Gartnereien und arbeiteten bier an zwei bis brei Iogen infolge eines besonderen Rebereinfommens in unentgeltlicher Beife.

Bermijchtes.

fe. Bab Maubeim, 8. Jan. Mit bem Gifernen Greus erfter Maffe wurde Poftaffiftent Leutnant b. R. Stols von bier ausgezeichnet.

fc. Altenfirden, 8. Jan. Cambrat Dr. Buift, der feit Kriegsbeginn im Felde ftand, bor einem balben Jabre in das Kriegsernaurungsamt eintrat, bat feine Tatigkeit als Lanbrat bes Rreif-Altenfirchen wieber aufgeneumen.

Geplofinn.

bt. Darmftabt, 7. Jan, In ben Gifenbahn-gen-fraswertigditen am Darnbeimer Weg expladierte eine Gnaericoffflasche. Ein Arbeiter wurde sofort getbert, vier erfitten barartige Werlehungen, daß sie dem Kran-fenhanse gugeführt werden nuchten.

Gine Bunbergand.

Gine Bundergand.

ht. Aleksim, 7. Jan, Gon einer Ahmbergand, die hier the Talein führt, weiß man zu erzählen. Landicht the Talein führt, weiß man zu erzählen. Landicht Int. V. il der glückliche Bestger diese ehrmürdigen Angel-Beteranen. Das Tier sählt 24 Lenne und boll im lehten Jahr mit Todosveruchtung unch 26 Eiter gelegt haben. Es follen fich unf den Umsernäsigen des gänsereichen Riedes noch munche uralt-dermonde Martinsbogel gnadenbrotesfend berumgetrieden haben. Aber zu Beihnachten muste mander alle Gänsierich und manche alte Echnechten barden das Leien lasten. Krantfürder Gänselieblader lauften sie zu fündbafren Preiferster Gänselieblader lauften sie zu fündbafren Preifer dem dies den Weithmaßtedunken auf. Allerdings sell nundem diem diese Feinschingsander der Braten noch ichner im Rängen liegen. Magen Regen.

Bermiichte Kriegsnachrichten.

Der jüngfte Dobengoller.

betinben lid mobil.

Der Scettieg.

299. Berlin, 9. Jan. (Amtlich.) Eines unfe-rer Unterseeboote, Renumandant Oberleutnant 3. See Steinbauer, bat am 27. Dezember im Megaifchen Meer bas von Bewochungestreitfraften gesicherte französ, Linienschiff "Genlois" (11:300 Lonnen) durch Torvedoschuft versenst. Dabielbe Boot hat im Mittelmeer am 1. Januar ben von Berftorern begleiteten englischen polibelabenen Truppentransportbampfer "Joernia" (14278 Tonnen) und am 3. Januar einen beweifneten tiefbeladenen Transportbampfer von etwa 6000 Lounen berfenft,

Damburg, G. Jan. (3f.) Der norwegische Dambfer "Lupus" mit Bannware nach England bestimmt, ist auf der Rordice angehalten und beute abend nach Hamburg aufgebracht werden.

Schling ber Ententelonfereng in Rom.

Rom, 9, Jan. (28B.) Die Agengid Stefani melbet: Die Konfereng ber Alliferten wurde nach ber Gigung am Montag nachmittag, die die Arbeiten beendete, geichloffen. Die Alliferten ftellten noch einmal ibre liebereinstimmung binfictlich ber berichiedenen Bunfte ber Lagesordnung feit und faften den Beichloft, immer mehr die Bufammenfrili. ning ibrer Beinübungen gu bermirflichen.

Die Lage in Athen.

38. Bern, 9. Jan. Der "Corriere della Gera" melbet aus Aben: Die Stadt ift infolge Roblenmangels mir foarlich belenchtet. Die Bevölferung erträgt mit Rube die von der Blocfade herrilbrenden Störungen. Seit vier Tagen find ands die Brotmengen fier das forigliche Hones bemeilen. Alle Bertreter der friegführenden Möchte find nunmehr mit Ausnahme der Italiener abgereift oder baben fich jum Teil eingeschifft.

Lugano, 8. Jan. (5f.) "Corriere bella Gera" melbet aus Atben: Die griechische Regierung legte ibre Stellung gu ben ichmebenben Berbandlungen in einer an den Kriegerat in Rom gerichteten

Dentidrift bar.

Athen borlebte trot ber politifden Gorgen ein fröhliches Weihnachtsfest, die Lotale waren gefüllt, Mufitbanden burchzogen bie Stadt. Die Genufenfter fiellen Bilber bes Ronige und Berrbilber bes Benifelos aus. Bei einem Befuch des Stadt-ibeaters murden bem Ronig lebbafte Bulbigungen dargebracht. Rein bentfelistisches Blatt ift wieder erichienen, auch Anstandsbriefe und Zeitumgen treffen wegen der Blodabe feit vierzig Tagen nicht ein. Mur Berliner Funtipruche bringen bie Rriegonachrichten und rufen mit den ruma-nischen Meldungen tiefen Einbrud

Kriegomagiges Borgeben gegen Griedenlaub.

Romiiche Bilitterftimmen, die über Bafel einlaufen, befagen, ber Ententefriegsent babe beichlofien, gegen Griechenland friegsmäßig vorzug ben. Es fer mit ber Möglichfeit zu rechnen, bag Italien an der Aftion gegen Griechenland fich nicht be-

Rasputin.

WB. Stockholm, 8. Jan. "Ripa Dagligt Alle-handa" meidet: Roch glaubwürdigen Rochrickten ans Beiersburg glaube man dort nicht, das Rasputin wirflich tot fei. Die Meldung von ber Muffindung feiner Leiche in der Rema fet nur ju dem Zwede verbreitet worden, Rasputin Gelegenheit zu geben, zu verfchwinden, ober je-benfalls fich der Aufmerkfamkeit der Deifentlich-keit zu entziehen. In lehter Zeit feien wie derholt Anschläge gegen Rosputin verlibt worden. Diefer fei aber so gut bewacht, daß es kaum möglich fei,

Die ruffifdenmunifden Rieberlagen.

29. Beni, 9. 3an. Auf Die Rotwendigfeit einer ruffifd-rumanifden Entiaftungs-Offenfibe, welche Miffion Bertbolet nach gewiffen Beftfrontvorbildern leiten foll, weisen die gestrigen Borantsagungen der Pariser Blätter bin. Heute, da der vom russisch-rumänisch-französischen Kriegsrat ins Bert gesehte Gegenstos judostlich von Fofichani fich als unlengbarer Jehlichlag berausstellt, wenden "Tempe", "Matin" und andere Blätter wieber ibre Soffnung den binter bem Gereibfluft

ben Berfturfungen gu. Im Abichnitt gtorichen Gereth und Bruth, wo gegenwartig auch die bermale in und um Braile aufgestellt gewesenen Ir-fanterie- und Geschützabteilungen fieben, dürfte lich nach ber Parifer Annahme in absebbarer Beit lebbatte Gefechtstätigfeit entfalten.

23B. Ropenhagen, 9. Jan. Die "Berlingste Libende" melbet über Baris and Betersburg: Ge-neral Bruffilow ift nach bem Sauptquartier ber ruffild-rumanischen Front abgereift. Beitere Barifer Meldungen aus Beferbburg bezeichnen bie militörische Lage der Ruffen und Aumänen als sehr ernst. Galate, eine der wichtigsten Städte Rumaniens, sei jeht dem Angriff ausgesiet, da die Auffen nicht einen einzigen Mann mebr in der Dobrudicha-freben batten.

Die Londoner Friedensmetten.

Die ichtveizerischen Blatter verzeichnen in Rotlerdamer Telegrammen als febr beachtenswerte Aatjacke, daß in London die Friedenswetten am 5. Januar, fünf Tage nach dem Befanntwerben ber Friedensablebnung durch die Entente, unveranbert noch 4:1 für ben Friebensichluft bis gum 1, Jumi 1917 fteben.

Feindliche Flottengebeimniffe.

Someiger Grenge, 8. Jan. Bie ber Bael. Aug." nachträglich bon guberläffiger Geite eriabet, bat am 22. Dezember ein Rachtgefect mifchen einem frangofifden Bangertrenger und einem italienifden Dilfsfremger ftattgefunden, mobei es gablreiche Tote und Bermunbete gab.

Giner Sangener Welbung bes gleichen Blattes gwiolge foll ber englifde Bangerfrenger "Ehannen" Gube Robember 1916 an ber Gibfufte Englande burch Auflaufen . auf eine Mine gefunten fein. 10 mm

Der "Ghannon" ift ein 1906 vom Sinpel gelaufener, 14 800 Tonnen Baffer verdrungenber n 22,5 Cemeilen in der Stunde laufender Rreuget der vier 23,4-, gebn 18- und fechgebn 7,6-8tm. Gefchübe, dazu 5 Torpedorobre als Befriidung auf weift und 850 Monn Friedensbelagung fragt.

Und Chinfio erfahrt ber "Baff. Ang.", baf biefer Zuge bor Rorfu ein Unterfeebootgerftorer mit vollftanbigem Mrmeeftab, ber fich gufallig an Bord befand, untergegangen ift. Der Berinft betraat 7 Geeoffigiere unb 33 Offigiere bes Lanb-

Frachtraum und bie Salouifi-Expedition.

BB. Rotterbam, 9. Jan. Die Londoner "Ration" erflärt: Unfer Schifferaum ift jeht berart beichnanft, bag, wenn er noch weiter io ftarf in Aufpruch genommen wird, die Berforgung bes Landes mit Lebensmitteln und ber Ansfuhrhandel der notwendig ift, um unfere finanziellen Berbindlichfeiten gu erfüllen, Gefahr loufen würde, aufammengubrechen. Unter diefen Umftanden berfpricht die Anobebnung einer großen Offenfloe bon Salonifi aus nicht den Sieg, welchen wir alle erhoffen, fondern den Berfuft unferer Ueberlegen-

Die Raumung ber Gubmolban.

Burid, 8. Jan. Biefige Blätter melden, jest werbe die Gubmoldan germunt. Die Getreidevorrate, besonders die Lager von Gasab, feien ichon nach Jaffy oder nach Cheffa geichafft worden. Die Bevöllerung leibe aber unfäglich, ba fich bie Ranmung der Moldau nur unter groben Genvierigleiten vollziehe. Bur Abfahrt nach Rufgland ftebe nur noch die Eisenbabnfinie Jaffu-Rifcbinem aur Berfügung, die Babn nach Meni liege ichon unter bem feindlichen Feuer.

Bermineetl für bie Ungeigen: 3. 8. Ober, Limburg.

Mbu=Se=if.

Abentener and Arabien von Rarf May. 193 (Racidenel verboten.) 3fr werbet bie Dichebeine toten?"

Bubrer gu fein." mir mein Blaube, ener

Eu barfft bid nicht rachen?" "Retn, benn unfere Religion gebietet uns, felbft unfere Beinbe gu lieben. Rur Die Beborbe bat bas Recht, ben Bofen gu beftra-fen, und ihr felb feine Richter". Deine Beilgion ift lieblich: mir aber

find feine Chriften und merben ben Beinb teftrafen, weit er beim Richter Schut finben wirbe. Du haft mir ben Ort beichrieben, und ich merbe bas Schiff auch ofinel beine Siffe entbeden. Rur beriprich mir, bag bu ble Dicheheine nicht warnen mitfi."

Sabe feine Buft, ihr Gefangener noch einmiel sm fein." "Go find mir einig. Wann wird Galef nach Wetta geben?"

"Morgen, wenn bu es mir erlaubft, Sibbl." antwortete ber Diener an meiner

"Du tannft morgen gehen."
"Co lag ibn gleich bei uns bielben,"
bat ber Scheit. "Wir werben ibn fo weit an
ble Stadt begleiten, ale wir ihr naben burfen, und ibn bir bann gurudbringen."

Da fam mir ein Gebante, bem ich fofort Шизьтий дав: "Darf ich mit euch sieben und bel euch auf ton marten?"

36 bemertte fofort, bag biejer Winfch allgemeine Frende erregte. ftogenen berende erregte.
"Effendt. ich sehe, daß du die Ausgeftogenen nicht verachtest," autwortete der Scheif. "Du follft und willsommen sein! Du bleibst gleich hier bei und und hilfft und am Abend die Ewtenma (Berheiratung)

follehen." Das geht nicht. Ich muß gnbor nuch Bidibba gurfid, um meine Geschäfte abgu-foliegen. Mein Wirt muß wiffen, wo ich mich befinde."

Brabt begteiten. And fie bar ich nicht be-treten, benn fie ift eine hetilge Stabt. Wann

millfe bu reiten?"

"Sogleich, menn es bir bellebt. 3ch brauche nur wenig Beit, um wieber mit bie gurlidgufebren. Golf ich bir einen Rabi ober Muttab mitbringen für ben Abichtuft ber Ber-

"Wir brauchen weder einen Rabi noch einen Mutlah. Ich bin ber Scheif meines Lagers, und was vor mir ge chi hi. bat Kraft und Gultigfelt. Aber ein Bergament ober ein Bapier magft bu mir bringen, auf melches wir ben Bertrag nieberichreiben. Das Mohnt und Gemebich (Betichaft und Wache)

In furger Beit panben bie Ramele bereit; wir ftiegen auf. Die fleine Truppe beftanb außer une breien aus bem Scheit, feiner Tochter und fünf Ateibeh. 3ch foigte bem Miten ohne Einrede, obgleich ich bemertte, daß er nicht ben geraden Weg einschtig, sondern sich mehr rechts nach dem Weere au hielt. Albani hatte jest nicht mehr in ptel Bat mie parfer fich auf feinem Befo viel Rot wie borber, fich auf feinem Ra-mele gu halten, und bie langen Beine ber Elere marjen ben Weg formitch hinter fich. Da bielt ber Scheit an und beutete mit

ber Sand felmarts. "Beist bu, was ba briiben liegt, 28a8?"

Die Bucht, in welcher bas Schiff bes Ranbers tlegt. Sabe ich es erraten?" "Du fannft benten, aber bu follft mich

nicht fragen." Er hatte gang richtig geraten und ichwieg. Bir ritten weiter. Rach einiger Beit zelg-ten fich zwei fielne Bunfte am horizonte, gerabe in ber Richtung auf Bidibba su. Bie es fchien, tamen fle une nicht entgegen, fonbern verfolgten eine Richtung, welche fle nach ber foeben ermühnten Bucht beingen mußte. Ge waren Fußganger, wie ich burch bas Bernrohr erfannte. Das mußte hier in ber Bafte auffatlen, und es lag ber Gebante nabe, bag fie au ben Leuten bon Abu-Self gehorten. Es war fehr au vermuten, bag mein Wächter bem Rapitan hatte unfere Glucht melben laffen, und in biefem galle fonnten blefe belben Manner bie fest jurfid.

febrenben Boten fein Pluch Malet hatte fie erfannt und beobachtete fie fcarf. Dann manbte er fich au

seinen Beuten und sifisterte ihnen eine Wei-fung zu. Sosort wandten sich drei von ihnen in der Richtung zurück, aus welcher wir gekommen waren. Ich durchschalbe wie Abstadt. Walet verruntete ganz dasselbe wie ich und wollte bie Manner in feine Gewalt beformen. Um bied gu bemirten, mußte er ihnen ben Weg nach ber Bucht abidineiben, aber fo, bag fie es nicht mertten. Daber fcob er feine bret Manner nicht ichrag vor. sondern er ließ fie scheindar gurudsehren und dann, sodald fie aus dem Gesichtebreis der Betressenden vorlchwunden maren, einen Bogen ichlagen. Während wir anderen unseren Weg sortseht, wills du ein wenig auf und warten, oder reitest du nach der Stadt, wo den und dann am Tare sinden mirk?"

bu une bann am Tore finden mirft?"

Du willft biefe Manner fprechen, und ich merbe bei Dir bieiben, bis bu mit ihnen gerebet haft!"

"Ge find vielleicht Dichebeine!" ichneiben fie vom Schiffe ab: rette bu bier ichief hinniber, und ich will mit halef un-jere bieberige Richtung fortjegen, bamit es ihnen nicht einfallt, nach Dichibba gurficau-

"Dein Rat ift gut; ich folge ihm." Er bog ab, und ich gab Awant einen Bint, fich ihm anguschlieben. Diefer hatte es fo leichter, ba ich mit Salef ben icarfften Ca-lopp einichlagen mußte. Wir amet flogen wie im Sturme babin und tentten, als mir in gleicher Binie mit ben Berfolgten maren, hinter ihren Ruden ein. Gie mertten erft fest unfere Abficht und gogerten. hinter fich hatten fie mich mit halef, feilmarts von ihnen tam Malef auf fie gu, und nur ber Weg vor ihnen fcien noch frei gu fein. Gie festen ihn mit verbandelter Gife. ibn mit verboppelter Gile fort, waren aber noch nicht weit gefommen, als brei Atetbeh por ihnen auftauchten. Tropbem es ihnen in biefer Entfernung nicht mog:ich gewesen war, einen bon uns ju erfennen, mußten fie boch Feinde in und vernmten und verfuchten, und im ichnetiften Laufe ju entfommen. Go gab eine Möglichkeit baju. Gie maren bewaffnet. Wenn fie fich teilten, fo mußten wir dies auch tun, und bann mar es einem ficher gielenden, faltblutigen Aufganger nicht gang unmöglich, es mit gwei und auch bret

Ramefreitern aufzunehmen. Gie aber tamen auf biefen Gebanten entweber nicht, ober es fehlte ihnen an Dlut, benfelben ausguführen. Gie blieben belfammen und wurden bon und su gang gieicher Beit umringt. 3ch ertannte fle auf ber Stelle; es maren wirflich gwei bon ben Schiffsteuten.

"Bon Didibba," antwortete ber eine. "Wohin wollt ihr?"

"In bie Bufte, um Truffel ju fuchen." "Truffel fuchen? Ihr habt weber Liere noch Rorbe bei ench!" "Wit wollen nur erft feben, ob biefe Schwamme bier wachfen; bann holen win bie Rorbe."

"Bon welchem Stamme feib ihr?" Bir mohnen in ber Stadt."

Das mar nun allerbings febr frech logen, benn biefe Manner mußten fa miffen, bag ich fie tannte. And Saiet argerte fich fiber ihre Dreiftigfeit. Er loderte feine Rilpferbpeitiche und meinte:

"Glaubt ihr etwa, daß biefer Effendt und ich biind geworden find? Ihr feid Lag-ner und Schurfen! Ihr feid Dicheheine und gehört zu Abu Seif. Wenn ihr es nicht ge-

fleht, wird euch meine Beitsche sprechen

36 fprang bom Rameie, ohne es nieberfnien gu faffen, und nahm bie Beitiche aus Daleje Sand.

"Lagt euch nicht verlachen, ihr Manner! Sort, was ich ench fage! Bas biefe Arleger bom Stamme ber Atelbeh mit euch haben unb bon euch wollen, bas geht mich nichts an; mir aber follt ihr Antwort geben auf einige Fragen. Dut ihr es, fo habt ihr bon mir nichts weiter zu befürchten; tut ihr es aber nicht, fo werbe ich euch mit biefer Beitiche in ber Urt geichnen, bag ihr euch nie wieber bor einem freien, tapferen 3bn Mrab feben

Mit Schlagen broben, ift eine ber groß. ten Beleibigungen für einen Bebutnen. Die beiben griffen auch fofort nach ihren fan-

"Wir wilrben bich toten, ehe bu gu fchla-gen permagft," brobte ber eine. (Fortfehung folgt.)



Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet, nach längerem nervösen Leiden, nachdem er am Sonntag die hl. Sakramente empfangen hatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Josef Foss.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Kinder und Anverwandten.

Limburg, den 8. Januar 1917.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Ob. Grabenstraße aus statt. Das feierliche Seelenamt ist am Donnerstag morgen 73/4 Uhr im Dom.

FRITZ REUSS GRETEL REUSS

Kriegsgetraut.

f Limburg, den 7. Januar 1917.

Mittwod, b. 10. Januar b. 3., nachmittags 21/2 Uhr, findet im Gafthaus "Bur alten Boft" in Limburg eine Beriammlung

des 7. landwirtichaftl. Bezirfebereins

Tage borbnung.

1. Was muß der Landwirt von dem neuen Waren-umfahsteuergeseh miffen? Referent: ber Borsihende.

2. Dünger- und Futtermittelfragen im 3. Kriegs-winter Reserent: Tierzucht-Inspector Müller-Kögler

in Limburg a b. 2. a. Rriegswirtichaftliche Fragen. Referent: ber Bor-

4. Antrag auf Erhöhung bes Mitglieberbeitrages von 90 Bfg. auf M. ',50 pro Jahr. Referent: Raffen-rechner und Borftandsmitglieb Hansen-Camberz. 5. Antrage und Banfche aus ber Bersommlung.

Rieberneifen, ben 1. Januar 1917. Der ftellvertretende Borfigende:

***************** Honigpulver Marke Vornburg

Unübertrollen im Geschmack Beutel für 1 Pfund Zucker 10 Pfennig. - für 4 Pfund Zucker 45 Piennig -

Marmeladen - Gelee - Pulver

mit Himbeer-, Erdbeer- und Aprikosen-Geschmack, mit Zuckerrüben, Kürbis oder Roteriben versetzt, der billigste, wohlschmeckendste Brotaufstrich

Hilft in jedem Haushalt sparen

P. Frings, Limburg, Kornmarkt lacacacacacacacacacacaca

Gur unfere gefallenen Arieger

auch auf Bunich mit bem Bildnie bee Berftorbenen, in befter Ansführung

Peter Ming, Buchhandlung, Limburg.

Amtliche Anzeigen.

Das Bergeichnis ber in ber Ctabigemeinde Limburg vorhandenen Pferde. Gfel, Maulefel und Raul-tiere, für welche ber gemäß & i ber Bi bfeuchen Entschadig-ungsfahungen vom 3. Dai 19 2 (Sonberb-il jum Reg Amtebl ungsfahungen vom 3. Mai 19 2(Sonberbil jum Reg umtebt Rr. 6) für bas Rechnungsfahr 1916 17 zu erhebende Beitrag zur Bestreitung der Entschädigungen an be Besther ber burch Semde gefallenen ober infolge berselben getöteten Tiere auf 30 Pfg. für jedes Tier sesgescht worden ift und bemnächft zur Erbebung gelangt, liegt in der Beit vom 10. Dis 24. Januar 1917 im Raibause, Firmer Rr. 15, öffentlich aus.

Limburg, ben 8. Januar 1917.

Der Magiftrat:

Das Berieichnis bes in ber Gemeinbe Limburg vorhanbenen Rindviehes, für welches ber gemas & a ber Biebseuchenentschädigungstahung vom 3. Mai 1912 (Sonderbeit jum Reg. Amtobl. Kr. 20) für das Rechnungsjahr 1916 7 zu erhebende Beitrag zur Bestreitung der Entschädigungen an die Besiher des durch Seuche gesallenen oder insolge der felben getoteten Rindviehs auf 40 Bg für jebes Stud teft-gefest morben ift und bemnachft jur Erhebung gelangt, liegt in ber Beit vom 10. bis 24. Januar 1917 im Rathaufe, Bimmer Rr. 15, öffentlich aus.

Limburg, ben 8. Januar 1917. Der Magiftrat:

Butter= und Fettverkauf.

Am Dienstag, wird in ben hiefigen Bebensmttel-geschäften Butter bezw Gett abgegeben. Auf eine abge-lieferte Butterfarte entfallen 50 Gramm Butter ober Gett. Limburg, ben 8. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Ru 97. 6 bes Genoffenichafteregifters: Beidenhahner Darlebenetaffenberein, eingetragene Genoffcufchaft mit unbejdrantter Daftpflicht ju Beibentjahn, ift beute einge

Chriftian Alef, Bahnbeamter in Beibeuhahn ift aus bem Borftande ausgeschieben, an feine Stelle ift Chriftian Grenfig, Landmann in Beibenhahn in ben Borftanb ein-

Ballmerod, ben 4. Januar 1917.

Anigliches Amtsgericht.

Holz-Versteigerung

Donnerstag, den 11. Januar 1917, bors mittags 10 Uhr anfangeud,

tommen im hirfigen Gemeindemald,

Diftrift 20a Rirchgut 7 eichene Stamme von 3,40 Beftmeter und

5 9tm. eichenes Schicht-Runbols.

11 Rm. eichenes Scheit, 4 eichene Rufippel uno

90 eichene Bellen,

17. Im. buchenes Schrit, 5 buchene Rnfippel unb

1640 Stud buchene Bellen Beriteigerung.

Riederhabamar, ben 7. Januar 1917.

Diefenbach, Burgermeiftet

Die von der Reichsbekleidungsstelle vorgeschriebenen

Bezugsscheine A

sind in jeder Anzahl von uns zu beziehen.

Preise, solange die Vorräte reichen: 100 Stück 1.50 M., 300 St. 3.75 M., 500 St. 5 M., 1000 St. 8 M., 2000 St. 15 M. Die Lieferung erfolgt sofort!

Limburger Vereinsdruckerei.

Prima Centrifugen-"0el" Maschinenöl

(beschlagnahmfrei)

für alle Zwecke, offeriert n 2º/s u. 5 Kg-Kannen

Stern,

Langenderabach. Hessen-Nassau: 6221

Ainderntwagen, gut erhalten, zu taufen gesucht.



Die befestigte Serethlinie

Mein feit 1901 beftebenbes, gut eingeführtes

Kolonialwaren-, Konfiturenund Delikatellen-Gelchäft ift fofort zu verlaufen.

Friedr. Kloos Wwe.,

1170

Limburg a. b. 2.

Frijenrlehrling

um balvigen Ginrritt gefucht 1187 G. Edmidt, Weglar Bahnhorftrage.

finbet bauernbe Beichaftigung Gartnerei Hammerschmidt.

Buverlätfiger Tuhrfnecht

gegen hoben Lohn fofort ge-Münz & Brübl,

Limburg.

Ein Dienstmädden für alle Daniarbeit gefindt. Phil. Dohin, . Dojpitalftrage 9.

Mäddjen für alle Dausarbeiten gum

balbigen Eintritt gegen hoben Lohn grincht. Gran G. F. Dilorenzi, Beifenbeim, wheingau,

(Erlenhondlung. Ein orbentliches, junges Dienstmädchen

G. Besmann, Beerftemitrage 3 Bur minbenarbeit merb ein

alteres Madden obe. Brau Stabtrechner Pipberger. Anitan biges

Sausmädden. fucht für fofort

Frau Schulge, Obere Schiebe 11 part. Em orcentliches

Mäddjen, nicht unter 18 Jahren, für

Ruche und Saushalt, gum balbigen Eintritt gefucht. Botel Franthäufer,

Caftellaun, Dunsrild.

Madden gefucht (Saushalt ohne Rinber) Frau Juftigrat Ahrbecker in Dabamar.

Buttran

per fofort gefucht 11 Medehaus Schonebaum. Ein arbent Dienstmidden

bas ichon in Stellung ma Fran Kaiser, Wallftr.

in fleinen u. großeren Botten

Phil. Schneider, (8, m. b D., Bachenburg.

Gelegenheitskant 2B gen Gipruden jum Militar mehrere gebrauchte, neue Raffenschränte

einer 28-itmarte billig gu verfaufen Off, unt. 37 a. b. Grp.

Junge Birtsleute Santine, ober gute Wirtschaft,

ober Baderei fobalb mie moalich unter gunftigen Bre bingungen ju mieten. Off unter 1147 an bie Gro.

Bei bobem Berdienff fuch mir überall bet ber beff Landlunbichaft gut eingeführte anverläffige Bertreter (and Frauen) jum Berfauf unferes geb. aufs beste begutachteten Rriegsmertes Verlag Jul. Wa dkirch u. Co., G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh,

Gesucht:

Buden. u. Gidenbohlen, fomie Buchen., Giden . Bappel., Linden. Beiden. und Welenftamme, entweber frei Baguon ober frei meiner Schneibemfible. 1. Schnatz, Stuhlfabrit, Dies a b &

Ein noch gut erhaltener Rubwagen gu taufen gesucht (auch nur nebft. Borber- Wagen nicht ausge-ichlossen, Rab. Erp. 1156 1171

10=Marfichein

am Babubaf in Gichhofen gefunden. Abguholen bei Jakob Preffer, Rimmermeiter, Linb-nholghaufen.

28 gen Einbermang eine bre jahriae, braume

Stute

und ein Siahrecer Fuchs=Wallach si pertanfen. Joh. Woll.

Jakob Burgeni. Eine jun

Stuty

Bobnroffe) mit er im Polb su ve faulen. Sundnangen Mr. 166, bei bit 9

3.8 u. F. w. m Werners Sengert 11.

Beifer Minorfa= Sudithahu

au touten gefucht Offerten wit Bremangabe daf sielle b. Pfattes,

2 Peding-Lea-Cal n pu perfoufen nei Gebubma bermefter Jakob Much

in Dietfreien. 2.3immer. wohunng

eit

Het

tit Rubehor von Emeriol r Beuren gefucht Stritt Angebote unter Nr. 1161 beforgt bie Beichäftnitelle

Berrichaftt, möblierte A CHURRENESSES

1 ob 2 B mmir, möglich mit eleftr Bimt u. Baben legenh. Eimburg ob, nahere Un gebg. fofort ob. 1. Febr. su mieten gefucht. Angebote unter 1169 an bie Groeb.

2 tleine Zimmer, möbliert ober unmöbliert, eine bavon für Ruche greignet, preismert ju vermieten. Domitrafie 4.

Manfarden-Bobnung,

4 Bimmer unb Ruche, febr biflig, aber an nur finberlofe Familie ju vermieten. Bu erfragen in ber Exp. 1129

Möbl. Zimmer gu permieten. Unt. Grabenftr. 17.

3-Simmer-Woonung nebft Bubehor per fofort ob. 1. April ju vermieten. Beierfteinftr. 7.